HUCKEL
abstempeln ?!
RIEDE

6 urbane

SPAZIER GÄNGE

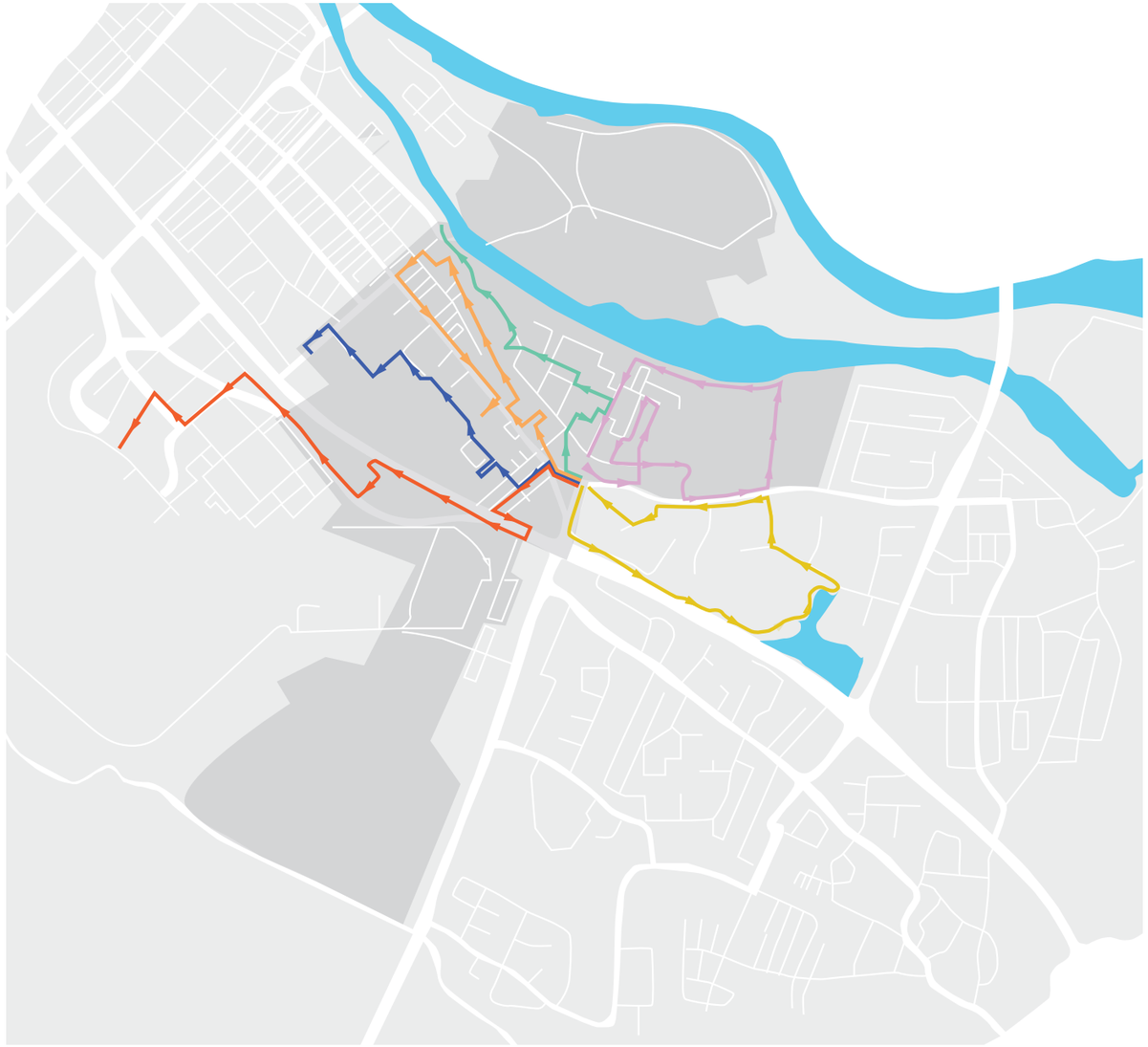
HUCKELRIEDE *abstempeln!?*

6 URBANE SPAZIERGÄNGE

HUCKELRIEDE

abstempeln?!

Vielen BremerInnen ist Huckelriede nur vom Durchfahren her bekannt. Eine Straßenbahnhaltestelle in der Neustadt, kurz vor Kattenturm. Dort, wo es vor 30 Jahren eine Geiselnahme gab. Wo die Kaserne der Bereitschaftspolizei steht. Irgendwo am Ende des Buntentorsteinwegs. Es gibt kein klares Bild davon, wie es dort aussieht und wer dort wohnt. Irgendwie soll es dort aber nicht so gut sein. Tatsächlich ist Huckelriede ein vielfältiger Ortsteil mit spannenden Ecken, in dem EinwohnerInnen und BesucherInnen immer wieder etwas Neues entdecken können. Wie kleine Inseln verbergen sich Wohnquartiere hinter den Durchgangsstraßen und großflächige Einrichtungen, die man eher anderen Ortsteilen zuordnen würde, haben sich überaschenderweise hier niedergelassen. Um diese Vielfältigkeit besser kennenzulernen veranstalteten wir sechs Urbane Spaziergänge, die jeweils im Huckelrieder Zentrum mit Umsteigestelle der Straßenbahn und Huckelrieder Park starteten. Zu den Spaziergängen kamen insgesamt über 200 TeilnehmerInnen, von denen viele aus Huckel- riede stammten, und die Spaziergänge mit ihrem Wissen bereicherten.



1 *Artenvielfalt am Werdersee* 1

2 *ZickZack durch Huckelriede* 3

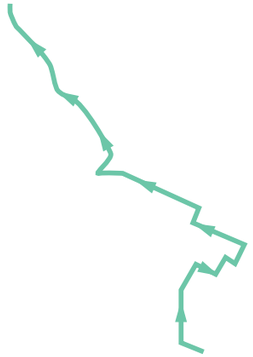
3 *Grüne Huckel an der Grenze* 5

4 *Last Exit: Huckelriede* 7

5 *Parken und Reiten* 9

6 *Fruchtfolge* 11

1 *Artenvielfalt am Werdersee*

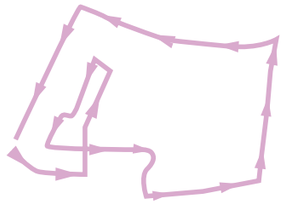


Versteckt hinter dem Huckelrieder Park und dem Buntentorsdeich zieht sich das alte Kasernengelände am Niedersachsendamm bis zum Dammacker. Durch ein Loch in der alten Mauer betraten wir das Gelände. Doch statt Soldaten sahen wir Natur und dann Kasernen, die schon vor langer Zeit zu Wohnungen umgenutzt wurden. In anderen Bauten residieren mittlerweile Feuerwehr und Bereitschaftspolizei. Auf unserem Weg über das weitläufige ehemalige Kasernenareal in Richtung Dammacker erkennen wir noch weitere Fragmente der alten Kasernenanlagen. Zwischen ihnen wächst seit kurzem ein neues Wohnquar-tier, ebenso ruhig wie die Kasernen, nur wesentlich moderner. Unser Weg endet am Deichschartkiosk, an der Grenze Huckelriedes von hier verläuft sie über den Stadtwerder bis zum Café Sand.

2 *ZickZack durch Huckelriede*

Der Buntentorsteinweg bildet die zentrale Verkehrsachse von Huckelriede. Jahrhundertelang floss der Verkehr aus Bremen in Richtung Osnabrück über diesen Weg. Ausgehend vom Buntentorsteinweg führte unser Spaziergang in die Hinterhöfe, Durchgänge und Nebenstraßen. Hinter den bekannten Fassaden des Straßenzuges entdeckten wir verträumte Ecken, bunte Spielplätze, alteingesessene Ateliergemeinschaften oder auch die neu eröffnete Co-Werkstatt Kalle in der Kornstraße. Zwischen diesen Fundstücken mäandrierte unser Weg von der Kornstraße in den Buntentorsteinweg und zurück. Er endete schließlich im Kirchweg, wo die TabakdreherInnen den Übergang in den Ortsteil Buntentor markieren.

3 *Grüne Huckel an der Grenze*

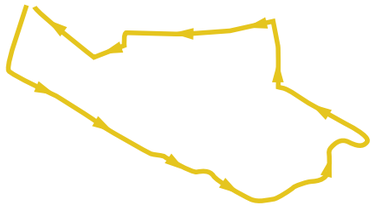


Die Frage nach Grenzen bildete auf unserer Suche nach dem Kern von Huckelriede eine große Rolle. So liegt das Zentrum Huckelriedes auf dem Papier nahe der Grenze mit dem Ortsteil Kattenturm, obwohl diese Straßenzüge gefühlt Teil von Huckelriede sind. Eindeutiger ließ sich auf unserem Spaziergang der Grenzverlauf nach Habenhausen erkennen. Vom Huckelrieder Friedhof fiel der Blick über einige Felder bis zur Bebauung in Habenhausen. Der Weg auf diesen höchsten „Huckel“ führte uns über die Werderhöhe empor. Verborgen hinter der Scharnhorstkaserne bildet diese Siedlung eine geschlossene Inseln in Huckelriede. In ihren Anhöhen ließ sich dann auch ein guter Blick auf die Kattenturmer Gebiete jenseits der Habenhauser Landstraße erhaschen.

4 *Last Exit: Huckelriede*

Viele BremerInnen nehmen Huckelriede, bewusst oder auch unbewusst, als Transitort wahr. Schon der Name Huckelriede leitet sich von dem historischen Namen des Fernhandelsweges nach Osnabrück ab. Auf unserem Spaziergang durch die Nollendorfer Straße stoßen wir recht schnell auf eine Lärmschutzwand, die den Stadt- teil vor dem Autobahnzubringer schützt. Abertausende Pendler durchqueren tagtäglich Huckelriede auf ihrem Weg in die Innenstadt. Bald wird hier auch die neue Autobahn entlangführen, an der Neuenlander Straße sehen wir schon jetzt für ihren Bau verlassene Häuser. Ein tosender Lärm umgibt uns hier, nicht zuletzt liegt auch ein Teil der Landebahn des Flughafens in Huckelriede.

5 *Parken und Reiten*



Der Umbau des Huckelrieder Zentrums, mit der optischen und räumlichen Annäherung von Haltestelle und Park und der Anlage eines Marktplatzes, bildete für unsere Spaziergänge eine stete Kulisse. Die wechselnden Verkehrsführungen für den Autoverkehr sind ein dauerndes Thema, dass interessante Beobachtungen zu Tage fördert. So bildet der Niedersachsendamm auf dem Weg zum Sielhof nicht nur die Grenze zwischen Huckelriede und Kattenturm, hier endet auch der Bereich der Stadt, der durch Pkw orientierte Infrastrukturen geprägt ist. Denn hier sollte das Auto verlassen werden und die Bahn genutzt werden oder - und diese Möglichkeit erscheint hier ebenso realistisch - auch ein Pferd bestiegen werden, um einen Ausflug in die Grünfläche am Krimpelsee zu wagen.

6 *Fruchtfolge*

Der September ist auch in Huckelriede Erntezeit. Wenn auch mittlerweile Weiden und Äcker aus dem Ortsgebiet verschwunden sind, so finden wir auf unserem Spaziergang noch reich bestückte Gärten, in denen wir u.a. Kürbisse und Obst entdecken. Über den Schulhof der Schule an der Valckenburghstraße gelangen wir in den Grünzug, der zwischen Neuenlander und Kornstraße liegt. Neben den Parzellen passieren wir auf unserem Spaziergang auch diverse Sportanlagen, Erholung bietet sich hier auf verschiedenste Weise. Die vielen vorhandenen Wege ermöglichen es uns, den kompletten Ortsteil zu durchwandern und plötzlich auf dem industriell geprägten Areal der Silberschmiede von Koch & Bergfeld zu stehen, die hier an der Grenze zu Huckelriede am Kirchweg steht.

IMPRESSUM

Auftraggeber und Finanzierung:

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Referat Stadtumbau
Ein Projekt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit “Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof”
Gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung
Bund-Länder-Programm Stadtumbau-West

Konzept und Umsetzung:

AAA GmbH
Daniel Schnier,
Dipl.-Ing. Arch.
Oliver Hasemann,
Dipl.-Ing. Raumplanung
Hansator 1 (Abfertigung)
28217 Bremen

Support:

Clara-Marie Römhild,
B.Sc. Stadtplanung

Yann Colonna,
Cand. B.Sc. Urbanistik

DANKE!

An alle Teilnehmenden für ihr Erscheinen bei den 6 Urbanen Spaziergängen und dem anregenden Input.

Saskia Behrens & Norman Kanter

für die Vorstellung von Kalle Co-Werkstatt

Jule Körperich & Antonio Velasco Muñoz

für den Einblick in die Ateliergemeinschaft Buntentorsteinweg 323/325

Der echte Bremer Babbeler,
Bremer Zuckerwaren,
Manufaktur Friedrich Germann

für die leckeren und einzigartigen Bremer Babbeler

Kapitän zur See Lars Lenhartz

für Einblicke in die Werderhöhe und
für frisch Gegrilltes

Dagmar Sommerfeld

für die Informationen zu den interkulturellen Gärten und
für leckere Holunderwaffeln

Kay Borchers,
Quartiersmanager Huckelriede

für die Unterstützung und die vielen Informationen

Wigmar Bressel, Koch & Bergfeld

für die Führung auf dem Koch & Bergfeld Gelände

Wielfried Schleef, Holger Lampe
& Freiwillige Feuerwehr Neustadt

für die aufklärenden Gespräche und die Führung über das ehemalige Kasernen-Gelände

ZwischenZeitZentrale
Bremen

Soziale Stadt Bremen

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen